



Senioren-Monitor



Informationen für Versorgungsempfänger
der ehemaligen Telekom-Niederlassung Augsburg

Post · Postbank · Telekom

Ausgabe Juni 2005

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer letzten Ausgabe hatten wir Sie um Ihre Unterstützung mit dem Ziel gebeten, die Kosten für Druck und Versand des Senioren-Monitor zu reduzieren. Dank Ihrer Hilfe konnte die Auflage um etwa die Hälfte reduziert werden. Viele Kolleginnen und Kollegen haben uns entweder ihre eMail-Adresse mitgeteilt oder auf die Zustellung per Post verzichtet. Ein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die uns mit einer Geldspende überrascht haben. Wir werden den gespendeten Betrag für redaktionelle Aufwendungen einsetzen.

Überrascht wurden wir von einer weiteren großzügigen Spende:

Am 26. Januar 2005 hat die PSD Bank München eG, Sitz Augsburg an die Regionalstelle München des Betreuungswerks Post Postbank Telekom 5.000 Euro für die Seniorenbetreuung gespendet.

Die PSD Bank hat unserer Redaktion zu dieser Spende folgendes mitgeteilt:

„Die PSD Bank hat aus der Unternehmenshistorie immer noch eine intensive Verbindung zu den Mitarbeitern und ehemaligen Mitarbeitern der Post und Telekom. Aus diesem Grund unterstützen wir gerne die wichtige Arbeit des Betreuungswerkes. Dieses hilft den in Not geratenen Menschen und unterstützt diese solange es nötig ist. Besonderes Engagement gilt hier den Waisen und den Senioren. Diese benötigen oft eine intensive Betreuung, die oftmals sehr kostenintensiv ist. Doch da staatliche Unterstützungen in diesem Bereich sehr gering geworden sind, finanzieren Sie Ihre Arbeit größtenteils durch Spendengelder. Trotz ehrenamtlicher Mitarbeiter entstehen hier erhebliche Kosten, insbesondere durch Fahrtkosten, kleinen mitgebrachten Aufmerksamkeiten und der Organisation eines vielfältigen Angebots für die rüstigen Ruheständler. Ziel ist, den Senioren einen schönen Lebensabend zu ermöglichen.



Wir freuen uns, hier einen Beitrag zu dieser Arbeit zu leisten, indem wir unsere soziale Verantwortung für unser Geschäftsgebiet übernehmen und regelmäßig gemeinnützige Einrichtungen mit Spenden unterstützen. Die Gelder hierfür kommen von unseren Kunden über das PSD GewinnSparen. Denn mit jedem gekauften Los landen 10 Cent mehr in unserem Spendentopf.“

Das Bild zeigt die symbolische Scheckübergabe.

Von links nach rechts: Roswitha Hollnbuchner, Anlageberaterin PSD Bank, Thomas Hausfeld, Vorstand der PSD Bank, Isolde Knott, Leiterin der Regionalstelle München des Betreuungswerks

Unser Seniorenbeirat hat von dieser Spende 250 Euro erhalten. Wir haben uns darüber sehr gefreut und danken der PSD Bank ganz herzlich. Über die Verwendung des Betrages werden wir Sie in einer unserer nächsten Ausgaben informieren.

In eigener Sache

■ **Sprechstunden des SBR im Seniorenbüro:** Unsere Sprechstunde ist wie bisher jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns während der Sprechzeiten unter der Rufnummer (08 21)3 18-15 90. Unter der gleichen Rufnummer sind wir auch per Fax erreichbar.

Achtung: Unser Seniorenbüro ist in den Sommerferien nicht besetzt. Der letzte Sprechtag vor den Ferien ist am 25.07, zum Ferienende starten wir wieder am 12.09.2005.

■ **Ständiger SeniorenInnen-Treffpunkt:** An jedem 3. Mittwoch im Monat treffen sich um 14.00 Uhr die „Ehemaligen“ im Postsportheim an der Grenzstraße in Augsburg zur Unterhaltung und zum Kartenspiel.

■ **Computer-Treff:** Ebenfalls an jedem 3. Mittwoch im Monat treffen sich im Postsportheim die Computerfreunde ab 14.00 Uhr zum Erfahrungsaustausch.

■ **Stammtisch in Nördlingen:** Treffpunkt ist jeweils der erste Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr von Juli bis Oktober 2005 im „Wirtshaus Sonnenkeller“.

■ Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf eigene Gefahr erfolgt.

Impressum

Herausgeber

Betreuungswerk Post Postbank Telekom
Seniorenbeirat bei der Deutschen Telekom AG

Postfach 10 00 21
86135 Augsburg

Mitglieder des Seniorenbeirats

Werner Haibel	08205/60 19 01
Johann Kraus	09081/55 55
Betty Ludl	0821/15 16 15
Gerhard Maier	0821/71 47 05
Elisabeth Oberndorfer	0821/88 15 34
Wolfgang Reinhard	0821/9 37 99
Heinrich Teufel	08237/61 00

Verantwortlich für den Inhalt

Seniorenbeirat der ehem. Telekom - NL Augsburg

Kontoverbindung

Betreuungswerk Post
Konto Nr. 251864 807
BLZ 700 100 80, Postbank München

Inhalt:

In eigener Sache	2
Reisen, Ausflüge, Veranstaltungen	
* Fahrt nach Ottobeuren, Memmingen ...	3
* Herbstwanderung nach Inningen	3
* Führung durch den Bahnpark	3
* Fahrt nach Schloss Heiligenberg	4
* Gruppenreise nach Büsum	4
Rückblicke	5
Blick über den Zaun	7
Persönliches	7
Aktuelles, Tipps	8
Kleinanzeigen	8
Anmeldebogen	9

Internet:

www.telekom-senioren-augsburg.de

eMail:

Redaktion@telekom-senioren-augsburg.de

Den Senioren-Monitor erhalten alle interessierten Versorgungsempfänger der ehemaligen NL Augsburg und die Bezirksverwaltung des Betreuungswerks München.

Die nächste Ausgabe des Senioren-Monitor erscheint im Oktober 2005, der Versand erfolgt voraussichtlich am 17.10.2005.

Auflage: 350 Stück.

Reisen ☺ Ausflüge ☺ Wanderungen ☺ Veranstaltungen

Fahrt zum Schlosskonzert in Leitheim

Diese Konzertfahrt haben wir ja schon in der Februarausgabe ausgeschrieben. Wir haben hier noch einige Plätze frei. Falls Sie also dieses mit Sicherheit wieder schöne Konzert mitgenießen möchten, so rufen Sie einfach an bei

Werner Haibel, ☎ (0 82 05)60 19 01.

Termin: Samstag, 30. Juli 2005, Abfahrt um 16:00 Uhr ab Plärrer oder Lederleparkplatz.

Fahrt zum Kloster Ottobeuren und nach Memmingen

Nicht allzu weit ist diese Fahrt durchs ländlich geprägte Voralpenland mit dem Ziel Ottobeuren. Stolz und mächtig erhebt sich hier die Basilika mit ihrem Kloster, das zu recht als „Schwäbischer Eskorial“ bezeichnet wird. Bei einer Führung werden wir zunächst die Glanzleistung von Künstlern wie Fischer und Feuchtmayer erleben. Natürlich werden wir auch ein kleines Konzert auf der berühmten Orgel genießen dürfen, um dann anschließend noch die Prunkräume des Klosters zu besichtigen.

Der Mittagstisch ist für uns im gut schwäbischen Gasthof Mohren gedeckt. Am Nachmittag werden wir dann das behäbige Schwabenstädtchen Memmingen bei einer Stadtführung erleben. Hier repräsentieren sich Bürgerstolz und Kunstsinn aufs Trefflichste, wobei noch viel von der altstädtischen Romantik erhalten geblieben ist.

Eine ausgiebige Pause in einem gemütlichen Cafe wird diesen Tag noch abrunden, bevor wir die Heimfahrt antreten.

Termin: Mittwoch, 07. September 2005

Abfahrt: 7:45 ab Plärrer oder Lederleparkplatz

Rückkunft: ca. 18:30 Uhr

Preis: 13,00 bis 16,00 € je nach Teilnehmerzahl

Anmeldung: Mit Anmeldebogen (Seite 9) bis spätestens 06.07.2005

Organisation: Werner Haibel, ☎ (0 82 05)60 19 01.

Herbstwanderung nach Inningen

Nachdem es im vorigen Jahr im März bei unserer Wanderung nach Inningen den ganzen Tag regnete hoffen wir, dass uns der Wettergott in diesem Jahr gnädig gesonnen ist. Unsere Wanderung beginnt um 10:00 Uhr am Rathaus Göggingen (Haltestelle der Linie 1 vom Kö aus). Wir wandern durch das Gögginger Wäldchen an der Wertach entlang bis zur Sportgaststätte Inningen.

Wer mit dem Bus bis vors Haus fahren will, steigt am besten bei der Sparkasse Göggingen in den AVV-Bus Nr. 38 und ist in 14 Minuten am Ziel. Abfahrtszeiten alle halbe Stunde ab 10:45 oder 11:15 Uhr. Die Rückfahrt kann ebenfalls mit dem AVV-Bus alle halbe Stunde um 13:01, 13:31 usw. bis nach Göggingen zur Straßenbahn Linie 1 erfolgen. Für Autofahrer sind an der Gaststätte genügend Parkplätze vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über eine zahlreiche Beteiligung würde ich mich sehr freuen.

Termin: Mittwoch, 14. September 2005

Organisation: Lisl Oberndorfer, ☎ (08 21)88 15 34.

Führung durch den Bahnpark in Augsburg

In den denkmalgeschützten Gebäuden des ehemaligen Bahnbetriebswerkes ist ein Projekt entstanden, das nicht nur Eisenbahnfreunde anspricht, sondern mit einer gemischten Nutzung langfristig auch Kultur-, Gastronomie- und Freizeitangebote schafft. „Geradezu euphorisch“ äußerte sich selbst Bahnchef Hartmut



Mehdorn im September 2002 nach einem Besuch in der Fuggerstadt zum Projekt „Bahnpark Augsburg“.

Reisen ☺ Ausflüge ☺ Wanderungen ☺ Veranstaltungen

Besichtigen Sie mit uns dieses wertvolle Baudenkmal und erleben Sie in einer Führung Eisenbahnromantik vergangener Zeit.

Termin: Donnerstag, 22. September 2005 um 14:00 Uhr
Treffpunkt: am Eingang Betriebshof, Firnhaberstr. 22, gegenüber Bauernfeindstr.; Fahrtmöglichkeit ab Königsplatz mit Bus Linie 41 bis Haltestelle Kollmannstr., Abfahrt alle 15 Minuten, z.B, um 13:00, 13:15 Uhr usw.; Parkmöglichkeiten bei der Sporthalle/Kongresshalle
Preis: 3,00 € pro Person, Bezahlung am Treffpunkt
Anmeldung: Mit Anmeldeformular (Seite 9) bis spätestens 06.07.2005
Organisation: Betty Ludl, ☎ (08 21)15 16 15.

Fahrt nach Schloss Heiligenberg und Meersburg

Nicht kurz, aber kurzweilig ist diese Fahrt zur Bodenseeregion, wo hoch über dem Tal das stolze Schloss Heiligenberg thront. Die Fürsten zu Fürstenberg haben hier das größte Renaissanceschloss nördlich der Alpen errichtet. Glanz und Pracht dieses großen Fürstenhauses werden wir bei einer Schlossführung erleben dürfen.

Im herrlich gelegenen Posthotel nahe dem Schloss werden wir dann fürstlich speisen (zu zivilen Preisen).

Eine kurze Fahrt bringt uns dann zum schönsten Städtchen des Bodensees, nach Meersburg. Alle Superlative reichen nicht aus, um dieses Städtchen gebührend zu preisen. Wer Augen hat zu sehen, der sehe. Bei einer Stadtführung können wir all dies mit vollen Sinnen genießen. Im Renaissancesaal des alten Schlosses ist uns dann der Kaffeetisch gedeckt, von wo uns auch noch eine herrliche Aussicht über die Weite des Bodensees gegönnt ist.

Bei der Heimfahrt, bei der wir noch manchen schönen Blick auf den Bodensee erhaschen können, werden wir dann die vielen Eindrücke des Tages verdauen können.

Termin: Dienstag, 27. September 2005
Abfahrt: 7:00 Uhr ab Plärrer oder Lederleparkplatz
Rückkunft: ca. 20:00 Uhr
Preis: 26,00 bis 29,00 € je nach Teilnehmerzahl
Anmeldung: Mit Anmeldebogen (Seite 9) bis spätestens 06.07.2005
Organisation: Werner Haibel, ☎ (0 82 05)60 19 01.

Gruppenreise nach Büsum

In der Ausgabe vom Februar 2005 des Senioren-Monitor haben wir eine Gruppenreise nach Büsum angekündigt.

Nun ist es soweit: Das bekannte Nordseebad Büsum liegt am Süzipfel der Halbinsel zwischen Eider und Elbe. Entlang dem 3 km langen Rasenstrand und dem Sandstrand lädt die Strandpromenade zum Spaziergang ein. Das touristische Angebot des Badeortes kann sich sehen lassen, denn zahlreiche Kurmöglichkeiten werden ganzjährig angeboten. Über die Leistungen dieser Gruppenreise informiert Sie das beigelegte Blatt.

Termin: 30.09.2005 – 13.10.2005

Abfahrt: Freitag, 30. September, 7.00 Uhr am Hauptbahnhof in Augsburg

Preis: 740 € (14 Tage) pro Person, Einzelzimmerzuschlag 10 €/Tag.

Wie Sie aus dem beigefügten Informationsblatt sehen, wird wieder, wie auch in der Vergangenheit bei Gruppenreisen, ein umfangreiches Programm angeboten, das auch noch Zeit lässt für eigene Unternehmungen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen bis spätestens 06.07.2005 an

Johann Kraus, Salurner Straße 3, 86720 Nördlingen.

Veranstaltungen des SBR auf einen Blick

Datum	Art der Veranstaltung, Ziel ...	angemeldet mit Personen
Mittwoch 07.09.2005	Fahrt zum Kloster Ottobeuren und nach Memmingen	
Mittwoch 14.09.2005	Wanderung nach Inningen	Anmeldung nicht erforderlich
Donnerstag 22.09.2005	Führung durch den Bahnpark Augsburg	
Dienstag 27.09.2005	Fahrt zum Schloss Heiligenberg und nach Meersburg	
30.09 bis 13.10.2005	Gruppenreise nach Büsum	

Damit Sie den Überblick über Ihre Anmeldungen behalten, können Sie in der obigen Tabelle vermerken, zu welcher Veranstaltung Sie sich mit wie vielen Personen

Vorschau auf geplante Veranstaltungen:

- Sonntag, 11. Dezember 2005 Adventsingen in Hl. Kreuz

Rückblicke

■ Gruppenreise nach Wien

Am Morgen des 2. Mai ging die Fahrt Richtung Wien in Nördlingen los. In Harburg und dann Augsburg luden wir die weiteren Mitreisenden ein. Das Wetter war uns wohlgesonnen und das, so nehme ich an, lag vermutlich an den Mitreisenden.

Über den Autobahnring München (von dort aus sieht man auch das neue Stadion des FC Bayern und 1860 München) ging die Fahrt Richtung Salzburg, St. Florian, Melk und Wien. Dort angekommen werden zuerst einmal die Zimmer bezogen, um sich etwas erfrischt von der langen Anreise auf den Besuch eines Heurigenlokals vorzubereiten.

Am zweiten Tag, bei wunderschönem Wetter erläuterte unsere Gästeführerin gekonnt die Sehenswürdigkeiten Wiens. So das Belvedere, die Hofburg und weitere Sehenswürdigkeiten, die es ja zuhauf in Wien gibt. Am Ende dieser Führung standen der Stephansdom und für viele der Besuch eines Wiener Cafés.

Am nächsten Morgen stand der Besuch des Wienerwalds an. Der führte uns über Baden, in dem sich Kaiser Franz oftmals zum Kuren aufhielt und es ist nicht verwunderlich, dass viele bekannte Komponisten in diesem schönen Ort Erholung suchten und sich inspirieren ließen. Weiter ging die Fahrt ins Helenental nach Mayerling, zu dem Ort, in dem sich der Kronprinz von Österreich das Leben nahm. Im nebenan liegenden Gasthaus wurde das Mittagessen eingenommen, und alle waren voll des Lobes. Selbst unsere Führerin, die noch nie dort eingekehrt war, war sehr zufrieden.

Das Kloster Heiligen Kreuz war unsere nächste Station. Nach der Besichtigung der Kirche wanderten wir auf dem Kreuzweg, um am Gipfelpunkt einen großartigen Blick zu genießen. Der Abschluss dieser Tagestour war die Seegrotte, ein ehemaliges Bergwerk, in dem während des letzten Krieges der deutsche Düsenjäger He 162 entwickelt und produziert wurde. Dieses Bergwerk mit dem größten unterirdischen See Europas nutzten wir auch, um eine kleine Bootsfahrt zu unternehmen. Den Abschluss dieses Tages bildete dann ein Besuch des Praters.

Rückblicke

Nach all den vielen Eindrücken besuchten wir am Abreisetag noch das Schloss Schönbrunn, um uns dann auf den Weg nach Hause zu machen. Der Himmel war traurig ob unserer Heimreise, den es regnete zwischendurch ganz ordentlich. Die Reiseteilnehmer waren sehr zufrieden mit dem Gebotenen, auch wenn ein Teil der Zimmer auf der Straßenseite durch nächtlichen Baulärm gestört wurde.

Dennoch eine schöne Reise.

Johann Kraus

■ Lehrlingstreffen des Jahrgangs 1961-1965

40 Jahre nach Ende der Ausbildung beim Fernmeldeamt trafen sich 34 ehemalige Lehrlinge und ihre Ausbilder am Samstag, dem 23.04.2005 wieder in ihrer damaligen Lehrwerkstatt in der Stadtjägerstrasse.

Einfach war es auch diesmal nicht nach so langer Zeit die Adressen der heute in den verschiedensten Berufen über die halbe Bundesrepublik verstreuten ehemaligen Fernmeldelehrlinge ausfindig zu machen. In mühseliger Kleinarbeit ist es Max Schick, dem Organisator des Treffens, gelungen alle 57 Adressen zu ermitteln. Dabei stellte sich heraus, dass bedauerlicher Weise schon 6 Ehemalige verstorben sind. Wie immer waren bei dieser Zusammenkunft auch zahlreiche Ausbilder und Lehrbeamte der Einladung gefolgt. Waren sie es doch, welche die seinerzeitigen Lehrlinge nicht nur beruflich mitgeprägt haben.

Neben dem Austausch alter Erinnerungen vor und nach dem Mittagessen im Kolpinghaus gab es bei einer Omnibusrundfahrt ein umfangreiches Besichtigungsprogramm zu absolvieren.

Goldener Saal zu Beginn, und eine Stadtrundfahrt sowie die ehemaligen Lehrlingsheime und die Lehrwerkstatt waren Stationen des Programms.

Der Seniorenbeirat freut sich über das zustande kommen des Treffens, das auch im wohlverstandenen Interesse des Seniorenbeirates liegt, da es der Pflege alter Beziehungen dient. Bei einer SBR-Sitzung, zu der Max Schick eingeladen war, wurde ihm für sein selbstloses Engagement gedankt.

Gerhard Maier



Gruppenbild aufgenommen von Max Schick in der ehemaligen Lehrwerkstätte.

Zu sehen sind in der unteren Reihe von links nach rechts:

Kraus Werner, Müller Ernst, Hutner Josef, Feuerecker Anton, Meier Wilhelm, Daubermann Helmut, Leißner Horst, Kata Peter, Christl Egon, Hasl Werner, Berlik Werner, Rampp Franz, Röttinger Herbert, Wachter Franz, Reschberger Josef, Dallmann Günther, Schoierer Raymond Bisle Walter.

Obere Reihe von links nach rechts: Guthmann Reinhard, Böckhorst Heinrich, Karrer Bernd, Schwarz Silvester, Klieber Helmut, Schwarz Erwin, Kuplent Helmut, Frick Ludwig, Haimer Max, Kneißl Herbert, Scherke Günther, Becker Horst, Haßlberger Valentin und Gänzl Werner.

Blick über den Zaun

■ Ver.di / Senioren-Betriebsgruppe der ehemaligen DPG lädt ein

Auch dieses Jahr möchten die Vertreter der Gewerkschaft ihre Mitglieder des Fachbereichs 9 und 10 auf der Jakober-Kirchweih im August und auf dem Plärrer beim Seniorennachmittag begrüßen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung. Wie bisher gibt es bei diesen Treffen Freimaßen bzw. ein Getränk und ein paar Bratwürsteln unentgeltlich solange der Vorrat reicht. Ab 14.00 Uhr sind Tische reserviert. Für gute Unterhaltung sorgen diverse Musikkapellen und die Gespräche mit Ihren hoffentlich recht zahlreich erscheinenden GewerkschaftskollegenInnen.
Gerhard Maier

■ Jahreshauptversammlung BetrW

Am 07. April 2005 fand die Jahreshauptversammlung des Betreuungswerk der Angehörigen des ehemaligen Fernmeldeamts Augsburg e.V. statt. Wir geben hier aus dem Protokoll der Versammlung in Auszügen einige der wesentlichen Ergebnisse weiter.

Der Vorstand Herr Streidl gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Aktionen des Vereins im Geschäftsjahr 2004.

Herr Streidl würdigte die exzellente Arbeit des Hüttenwartes Herrn Erich Gilg und die hohe Qualität der Organisation und der verrichteten Arbeit, die nach seiner Einschätzung nicht besser zu erledigen wäre und sprach ihm besonderen Dank aus.

2004 wurden für die Telekom-Angehörigen in der Weihnachtszeit erstmals nur 2 Sondervorstellungen an der Augsburger Puppenkiste angeboten. Die Organisation für die 2 Veranstaltungen sowie der Kartenvorverkauf wurde durch das Gremium des BW bestehend aus den Herren Reinhard, Schindler, Maier und E. Gilg PC-gestützt durchgeführt. Für ihren Einsatz spricht Herr Streidl seinen Dank aus.

Herr Streidl bedankt sich bei Herrn Haibel für die Organisation und Durchführung der alljährlichen Konzertfahrt nach Schloss Leitheim. Herr Reinhard merkt im Auftrag des Herrn Haibl an, dass wie jedes Jahr auch für die Fahrt im Juni 2004 nur wenige Bestellungen vorliegen und demnächst die nicht verkauften Eintrittskarten des Kontingentes für das BW an den Veranstalter zurückgegeben werden müssen. Der Vorstand erklärt sich bereit mittels Aushang oder E-Mail Werbung für diese Veranstaltung zu machen.

Der Hüttenwart Herr Erich Gilg begrüßt die Mitglieder und stellt die wichtigsten Punkte des abgelaufenen Jahres vor.

Herr Schindler trägt den Kassenbericht vor:

Nach Jahresabschluss 2004 hat der Verein ein Guthaben von ca. 48.000 €.

Die Einnahmen lagen in 2004 bei 10700,00 € und entsprechen damit dem Niveau der letzten Jahre. Die Mieteinnahmen lagen in 2004 um 600 € über denen des Vorjahres.

Persönliches

Wir trauern um unsere verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

- Herr Glück Paul, Augsburg, † 21.11.2004
- Herr Offenwanger Erwin, Augsburg, † 07.12.2004
- Herr Franz Anton, Augsburg, † 29.01.2005
- Herr König Franz, Augsburg, † 06.02.2005
- Herr Granzer Helmut, Augsburg, † 22.02.2005
- Frau Härtl Margit, Friedberg, † 17.03.2005
- Herr Tobiasch Karl-Heinz, † 26.03.2005
- Herr Haring Hermann, Königsbrunn, † 04.04.2005
- Frau Sorgalla Edeltraud, Augsburg, † 05.04.2005
- Herr Fend Heinrich, Nördlingen, † 06.04.2005
- Frau Paap Ursula, Augsburg, † 27.04.2005
- Frau Becher Helene, Augsburg, † 12.05.2005.

Aktuelles Tipps Aktuelles Tipps Aktuelles Tipps

■ Benützung des Parkplatzes an der Fugger Straße

Dank des Entgegenkommens verschiedener Telekom-Vertreter wäre es nunmehr möglich, dass ehemalige Angehörige der Telekom, die zur Zeit vom Seniorenbeirat betreut werden, außerhalb der Regelarbeitszeit von 16.00 bis 05.00 Uhr und an Sams-, Sonn- und Feiertagen die Parkplätze in der Fuggerstraße mitbenützen, z.B. beim Theaterbesuch oder Einkaufen.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes bzw. aus haftungsrechtlichen Gründen wird von Seiten der Telekom auf Mietkosten verzichtet. Entstehen werden lediglich die Kosten für einen Handsender in Höhe von rund 35 Euro.

Die Beschaffung der Handsender, die Erstellung der Haftungsausschlusserklärungen und die weiteren Verwaltungsarbeiten übernimmt der Seniorenbeirat.

Interessenten werden gebeten, sich beim Seniorenbeirat entweder fernmündlich zu melden oder den Anmeldebogen (Seite 9) bis spätestens 06.07.2005 an den SBR zu senden, wenn sie außerhalb der Dienstzeit einen Parkplatz benützen wollen. Der weitere Ablauf wird Ihnen dann nach der o. a. Frist schriftlich mitgeteilt

Gerhard Maier

■ Neue Mitarbeiterangebote

Call Plus/T-ISDN - Jetzt noch günstiger telefonieren!

Der Einstiegetarif für alle, die viel sparen wollen. Bereits ab 1,5 Cent/Minute im City-Bereich und ab 2,9 Cent deutschlandweit. Günstige Gespräche in deutsche Mobilfunknetze und ins ausländische Festnetz. Monatlicher Grundpreis Call Plus/T-ISDN für Mitarbeiter: Nur 15,95 EUR/Monat - als Mitarbeiter sparen Sie 8,- EUR!

XXL/T-ISDN - damit telefonieren Sie an Wochenenden und Feiertagen für 0 Cent!

Für alle, die am Wochenende so richtig aufleben, gibt es den XXL Tarif: An jedem Wochenende und an bundeseinheitlichen Feiertagen rund um die Uhr für 0 Cent!

Und in der übrigen Zeit profitieren Sie von den noch günstigeren XXL Konditionen:

Ab 1,5 Cent pro Minute im Citybereich, ab 2,5 Cent pro Minute deutschlandweit. Günstige Gespräche in deutsche Mobilfunknetze und ins ausländische Festnetz. Monatlicher Grundpreis XXL/T-ISDN für Mitarbeiter:

Nur 22,95 EUR/Monat - als Mitarbeiter sparen Sie 10,- EUR!

Call Time/T-ISDN - Sie erhalten jeden Monat 120 Freiminuten!

Für alle, die auch beim Telefonieren Ihre Kosten im Blick haben wollen: Holen Sie sich jeden Monat 120 Freiminuten für City- und Deutschlandverbindungen!

Und in der übrigen Zeit profitieren Sie von den noch günstigeren Call Time Konditionen:

Ab der 121sten Minute: ab 1,5 Cent/Minute im Citybereich, ab 2,6 Cent/Minute deutschlandweit. Günstige Gespräche in deutsche Mobilfunknetze und ins ausländische Festnetz. Monatlicher Grundpreis Call Time/T-ISDN für Mitarbeiter:

Nur 17,95 EUR/Monat - als Mitarbeiter sparen Sie 10,- EUR!

Kleinanzeigen

Aussen-Innenjalousie 190 cm breit, 200 cm hoch in braun für 50 € und

Monitor „Fujitsu“ 17 Zoll für 40 € abzugeben.

Helmut Bauer, Ganghoferstr. 9, 86368 Gersthofen, ☎ (08 21)2 99 10 90.

Absender

.....
Name, Vorname.....
Straße.....
PLZ, Ort....., den
Ort Datum☎
Telefonnummer

eMail:

Deutsche Telekom
SeniorenbeiratPostfach 10 00 21
86135 Augsburg**Rücksendung bitte bis spätestens 06.07.2005!**

Betreff: Anmeldung

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

- | | | | |
|--------------------------|---------------|---------------------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | am 07.09.2005 | Fahrt nach Ottobeuren und Memmingen |Personen insgesamt |
| <input type="checkbox"/> | am 22.09.2005 | Führung durch den Bahnpark Augsburg |Personen insgesamt |
| <input type="checkbox"/> | am 27.09.2005 | Fahrt nach Heiligenberg und Meersburg |Personen insgesamt |

Vormerkung:

- Ich bin am Kauf eines Handsenders für den Parkplatz in der Fuggerstr. interessiert und bitte um Vormerkung

Ihre Anmeldung für die Reise nach Büsum senden Sie bitte direkt an Johann Kraus (siehe Seite 4).

Mir ist bekannt, dass bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor einer gebuchten Veranstaltung und bei Nichtantritt die Hälfte des vereinbarten Preises zu entrichten ist.

Unterschrift:.....

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zu Reisen, Ausflügen usw. den obigen Anmeldebogen. Senden Sie Ihre Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an die aufgedruckte Adresse oder werfen Sie den Anmeldebogen in den Briefkasten des SBR. Natürlich ist eine Anmeldung auch per eMail möglich.

